



Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

geht es Ihnen auch so? Wann immer man den Fernseher anschaltet, werden wir überschüttet mit Problemen. Furchtbare Kriege, welche Menschen und Tiere zeigen, die verzweifelt und hilflos sind. Gestrandete Buckelwale, die auf Rettung hoffen. Menschen aus unserer Mitte hier in Deutschland, die aufgrund gestiegener Lebenshaltungskosten, um ihre Zukunft bangen müssen. Mich bedrückt das sehr und ich kann nur hoffen, dass sich eine wie auch immer geartete, aber friedliche Lösung abzeichnet. Die Politikverdrossenheit im Lande ist groß wie nie. Zur Freude derer, welche das für sich nutzen. Dass es die Lösung bedeutet, versprechen deren Anhänger, aber wissen werden wir es erst hinterher.

Eigentlich sollte man meinen, dass diejenigen, die einem Hobby nachgehen, darin die nötige Ruhe und Abstand vom Alltag finden. Immer mehr schleicht sich dieser Alltag jedoch auch in unseren Freizeitbereich. Mobbing und Ausgrenzung sind längst keine Ausnahme mehr. So oft frage ich mich, warum ist das so? Haben wir das Miteinander verlernt? Muss eine Meinungsverschiedenheit immer gleich in einem „Vernichtungskampf“ enden?

Das kann niemand wollen. Auch diejenigen nicht, die am wenigsten einsichtig sind. Selbst wenn sie es gut verbergen, leiden sie genauso. Warum also schaffen wir es nicht, wieder „ganz normal“ miteinander umzugehen. Streiten, ohne Feinde fürs Leben zu werden, mit dem Blick auf eine Lösungsfindung gerichtet, ohne Rechthaberei, um sich selbst aufzuwerten.

Unseren Hunden ist all das ziemlich egal. Sie möchten ihrer Veranlagung entsprechend ausgelastet und fair behandelt werden. Schauen wir uns doch einfach von ihnen etwas ab und lernen wieder „sozialverträglich“ und respektvoll miteinander umzugehen.

Beim Schreiben dieser Zeilen liegt die SV-Bundesversammlung noch in der Zukunft und ich kann Ihnen deshalb keine Ergebnisse mitteilen. Einen Kurzbericht werden Sie, wie gewohnt, direkt im Anschluss auf unserer SV-Homepage finden. Darüber hinaus wird versucht, diesen noch in dieser Ausgabe zu veröffentlichen um Sie umfassend zu informieren.

Die Tagesordnung ist auch in diesem Jahr sehr umfangreich und gefüllt mit teils wegweisenden Entscheidungen. Interessierte SV-Mitglieder können sie im internen Bereich der SV-Homepage einsehen. Mein Wunsch ist, dass sich alle Teilnehmenden der SV-Bundesversammlung ihrer Verantwortung bewusst sind und Entscheidungen ausschließlich für den Deutschen Schäferhund und zum Wohle unseres Vereins getroffen werden.

Obwohl es manchmal schwierig erscheinen mag, wird es uns gemeinsam gelingen, bestehende Probleme zu lösen. Die Meisten davon sind nicht von heute auf morgen entstanden. Genauso wenig ist es möglich, diese von jetzt auf gleich abzustellen. Die Arbeit daran wird kontinuierlich fortgeführt. Festzustellen ist, dass manchmal genau diejenigen, welche Veränderungen am lautesten fordern, bei deren Umsetzung zögerlich werden. Es braucht den Mut, Dinge zu verändern. Und jede Veränderung birgt auch die Gefahr des Scheiterns in sich. Aber aus Sorge vor dem Scheitern alles zu belassen wie es ist, wäre der größte Fehler. Gutes und Bewährtes muss bleiben, dort wo Änderungsbedarf erforderlich ist, muss gehandelt und entsprechend angepasst werden. Dass es hier und da Kritiker auf den Plan ruft, weil es dem einen zu viel und dem anderen zu wenig ist, liegt in der Natur der Sache. Wer damit nicht umgehen kann, ist als Führungsperson fehl am Platze.

Es ist aber auch an der Zeit, dass die schweigende Mehrheit unserer Mitglieder sich traut, etwas lauter zu werden und ihre Meinung äußert. Insbesondere in der öffentlichen Wahrnehmung sollte ein Höchstmaß an gesundem Menschenverstand und weniger politische Machtspielerien die Oberhand gewinnen. Es geht um nicht weniger als die Zukunft unseres Vereins, und die geht uns alle an.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Juni-Ausgabe unserer SV-Zeitung. Wir blicken u. a. zurück auf eine gelungene SV-Qualifikation WUSV-WM UNIVERSAL in der Landesgruppe Bayern-Nord und befassen uns mit dem wichtigen Thema „Qualzucht“, welches derzeit vor kaum einer Hunderasse Halt macht. Mehr dazu finden Sie im Innenteil.

Herzliche Grüße

Ihre Roswitha Dannenberg
SV-WUSV-Präsidentin